

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 27.11.2016

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

im [vergangenen Sonntagswort](#) habe ich die Begriffe Eigentum verpflichtet und Rechtsbeugung angesprochen, die ich nun heute weiter besprechen will.

Ein sehr harter Begriff ist noch dazugekommen, „gleichgeschaltete faschistische Parteiendiktatur“.

Ein sehr harter Vorwurf gegen das Brid-Regime, wobei nur die Gleichschaltung kurz und knapp, aber stichhaltig ausgeführt ist. Was berechtigt aber das Regime faschistisch zu nennen?

Sehen wir uns einmal den [Begriff faschistoid](#) näher an. Da steht bei Wissen.de ebenfalls kurz und knapp folgend: faschistoid [lateinisch + griechisch]

*dem [Faschismus](#) verwandt; auch: zum Faschismus hinführend. Der Begriff „faschistoid“ kam etwa ab 1960 in Gebrauch.*

Das wiederum berechtigt immer noch nicht das Regime faschistisch zu nennen.

Ja Opelt, da mußt du dich noch etwas weiter erklären.

Faschistisch ist, wenn Strafgesetze verfälscht und verschärft werden.

Faschistisch ist, wenn Zivilgesetze verfälscht und mehrdeutig verändert werden

Faschistisch ist, wenn diese verschärften und verfälschten Gesetze weil sie im Einzelfall nicht nützen/ nicht angewendet werden.

Oh was hat der Opelt jetzt?

Ganz knapp dazu.

Die Richter unterschreiben Ausfertigungen von Urteilen und Beschlüssen nicht mehr, obwohl sie erst mit Entscheidung AZ 8 B 186.92 vom 04.03.1993 vom BVwG dazu verpflichtet wurden. Die Richter verweigern das rechtliche Gehör obwohl sie vom 3 x G in ihrer Entscheidung 2 BvR 1621/03 aus dem Jahr 2004 dazu verpflichtet wurden.

Die Richter wähen sich in der Lage verbindliches Völkerrecht nicht zu beachten, obwohl sie dazu mit Artikel 25 GG dazu verpflichtet wurden.

Warum tun das die Richter?

Ganz einfach. Weil sie nicht unabhängig sind und ihre Stellungen aus den Händen der Parteimächtigen bekommen. Und die Parteien haben dabei nichts zu befürchten, wenn sie die Richter nach ihrem Gutdünken einsetzen, obwohl das gegen das GG Artikel 97 zwecks der Unabhängigkeit der Richter verstößt. Und schon haben wir wieder die Rechtsbeugung vor Augen.

Warum haben die Parteien nichts zu befürchten? Dazu haben sie sich ihr Parteiengesetz gemacht, hier insbesondere § 37, und schon wieder schaut die Rechtsbeugung frech hervor, mit der sie sich jeglicher Haftung entledigen. Wie aber können Parteien sich selbst Gesetze schmieden? Das ist eine

Frage, die einen Fünfjährigen ankommt, der ein Elternhaus hat, dem es nicht im geringsten interessiert was im Lande vorgeht. Ganz einfach, weil die Parteien die Gesetzgeber sind, weil der Bundestag und der Bundesrat über Parteien funktioniert und diese die Kammern sind, die Gesetze verabschieden.

Verschärfend kommt hinzu, daß in die Ausarbeitung der [Gesetz Lobbyisten eingreifen](#) und über wichtige Gesetze z. B. zum Staatsangehörigkeitsgesetz der Staat außenvorgelassen wird.

Oh, Entschuldigung, das letztere war jetzt etwas schwierig.

Mal kurz zur Hilfe. In einer Volksherrschaft ist der Staat die Menschen und nicht die Obrigkeit wie im Kaiserreich oder eben Diktaturen. Und hier sind wir wieder beim Pudels Kern, daß der eigentliche Staat, also die Menschen, nicht im geringsten befugt sind, den Gesetzen ihre Zustimmung zu geben, und die Parteienobrigkeit am Volk vorbei für die Mächtigen arbeitet.

Genau das drückt sich in der groben Lüge, die diese Parteiendiktatur den Bewohnern des Bundesgebietes auf die Augen drückt, aus, die sie in der neuen Präambel zum GG eingeschrieben haben. Es muß hier immer wieder darauf hingewiesen werden, daß Herr Dietrich Weide aus Hamburg diese [grobe Lüge in sieben Einzellügen](#) zerlegt hat.

Etwas ergänzen möchte ich Herrn Weide, denn diese Präambel hat die Eingangsformel

*„Im Bewußtsein seiner Verantwortung vor Gott und den Menschen,...“*

Aber welcher Gott ist denn hier gemeint? Die Frage habe ich dem 3 x G bereits im [Jahr 2013 gestellt](#). *„Vor welchem Gott stand da das stimmenlose gesamte Deutsche Volk? Vor Wotan und den Seinen? Wohl eher nicht. Vor den slawisch-sorbischen Göttern? Nein auch nicht. Vor Buddha, Jahwe, Allah oder dem namenlosen christlichen Gott? Bestimmt nicht. Es wird wohl die über Allen stehende scheinheilige Dreistigkeit gewesen sein.“*

Im Artikel 4 GG ist die Religionsfreiheit vorgetäuscht. Wieso vorgetäuscht?

Ja weil in Religionsfreiheit die Staatsverwaltung weltlich, also nicht irgendeiner Religion unterworfen sein darf. Gegen diesen Grundsatz wird wieder verstärkt verstoßen, indem das Regime eine [christlich jüdische Leitkultur](#) predigt. Auch dazu ist bereits ausgeführt. Die christliche Leitkultur, die das Regime anführt, ist zu keiner Zeit auf der Grundlage eines ehrlich und aufrichtigen Christentums gestanden. Denn das Regime vertritt den Katholizismus und das evangelische Protestantentum ala Luther.

Wie kam das katholische Christentum über die deutschen Stämme?

Es wurde den Deutschen von Karl I. mit Mord und Totschlag aufgepreßt. Die Katholen zogen immer wieder in Kreuzzügen zwecks Bereicherung in den Nahen Osten. Die Katholen rotteten die ehrlich auf aufrichtigen Christen, die Katarer aus. Die Katholen mordeten hunderttausende, wenn nicht gar Millionen auf Scheiterhaufen, auf Rädern oder mit sonstigen bestialischen Gewalttätigkeiten. Die Katholen bekämpften sich mit den Protestanten bis auf dem Gebiet der deutschen Stämme Mord und Totschlag zu tiefem Leid, Tod und Siechtum herrschte, wie im bekannten 30jährigen Krieg. Die Katholen und die Protestanten haben sich erdreistet afrikanische Völker der Freiheit zu berauben und sie als Sklaven für ihren Profit nach Amerika zu verschleppen, wobei bei dieser Verschleppung der Großteil der verschleppten Menschen die Sklaverei nicht erlebten, weil sie bereits vorher elend verreckten. Die anglikanische Kirche, die sich ebenfalls aus persönlichen Gründen des Herrschers von der katholischen Kirche trennte, ist im Namen Gottes über die Welt hergefallen, hat die Ureinwohner Australiens unterworfen und größtenteils ausgerottet, was man in Tasmanien 100% „erfolgreich“ abschloß; ist in Indien eingefallen und hat dieses über hinterhältige Art (indem sie einige korrupte Herrscher bevorzugten, die dann ihr eigenes Volk den Britten auslieferten) in Besitz genommen und trennte im 20. Jahrhundert Westbengalen (Pakistan) und Ostbengalen (Bangladesch) von Indien ab. Gerade zwischen Pakistan und Indien gibt es spätestens seit den 50iger Jahres des 20. Jahrhunderts große Zerwürfnisse um die Region Kaschmir. Da Pakistan und Indien Atommächte sind, ist auch heute noch die Gefahr, daß

ein atomarer Konflikt zwischen diesen beiden Mächten ausbrechen kann. Daß die Katholen und Protestanten sich gegenseitig überboten bei der Ausrottung der indigenen Bevölkerung in Süd-, Mittel- und Nordamerika sollte allen Menschen bekannt sein.

Auch in Afghanistan haben sie grundhaft ihr zerstörendes Werk hinterlassen, genau so wie im ehemaligen Osmanischen Reich, dem heutigen Nahen Osten und Nordafrika. Das zerstörende Wirken wurde dann nach dem 2. Weltkrieg vom USI übernommen, der es dann schaffte gegen die Sowjetunion in Afghanistan den Taliban aufzubauen, als die Sowjetunion sich gegen den Taliban geschlagen zurückgezogen hat, der dann nicht mehr USI-hörig war, Al Quaida aus dem Nichts getreten hat, aus dem wiederum der vom USI unterstützte IS entstanden ist. Der inzwischen seinen Terror in die Welt hinausträgt. Nach Afrika, Europa, Asien. Und noch kann der USI das Gebiet der USA vor diesem Terror schützen, denn der Terror von 9/11, den man Osama bin Laden anlastete, der angeblich seine Leute mit Flugzeugen in die [Twin Towers](#) schickte, wurde vom USI selbst angerichtet um das US-amerikanische Volk kriegsreif zu machen, wie es im Fall der Louisiana, in Pearl Harbor und mit dem Golf von Tonkin geschah.

Oh, nein Opelt, jetzt bist du aber mächtig gewaltig abgerutscht von der angeblichen Religionsfreiheit in der BRD.

Also zurück und zu Artikel 140 GG. Dort kann man gleich 5 Artikel feststellen, die aus der Weimarer Verfassung stammen und sich um Religionsfragen drehen. Die Weimarer Verfassung, die unter dem Druck der Verhandlungen zum Versailler Vertrag geschaffen wurde und vom Kaiser, also Herrscher (siehe Artikel 1 WV) niemals in Kraft gesetzt wurde, von Hitler mißbraucht um seine eingeflüßten Verbrechen zu vollführen, hat also 1949 Eingang in die besatzungsrechtliche Verwaltungsvorschrift, das Grundgesetz für die BRD gefunden.

Na ja, die WV vom Kaiser nicht in Kraft gesetzt; das GG weder 1949 noch 1990 vom deutschen Volk, dem vermeintlichen Herrscher (siehe Artikel 20 GG) in Kraft gesetzt; dann paßt es ja wieder. Und schauen wir mal ein wenig tiefer in die fünf Artikel der WV. Da steht im Artikel 137 (wohlgemerkt der WV) „Die Religionsgesellschaften bleiben Körperschaften des öffentlichen Rechtes, soweit sie solche bisher waren.“

Das ist unglaublich, daß jeglicher Religionsfreiheit widerspricht, die in einem Staat mit vielen Religionen gelten soll. Der Staat sind zwar die Menschen, und hier ist es sehr gut, daß in öffentlichen Ämtern Personen unabhängig von ihrer Religion Zugang haben müssen (lt. Art. 136 WV), jedoch ansonsten die Staatsführung die Menschenführung, also die Verwaltung des Staates, für die Behörden ja da sind, keinen Religionsbestimmungen unterworfen sein dürfen.

Eines immer wieder und auch hier noch einmal, reiner Glaube ist ein unbedingtes Muß, reiner Glaube ist die Grundlage unserer Kinder um in die Welt einzutreten. Wird der reine Glaube aber verfälscht, also ein Irrglaube auch Aberglaube genannt, ist es wider jeglicher Vernunft.

Und dann geht es im Artikel [144 GG](#) gleich weiter. Da steht folgend: „ Art. 144

*(2) Soweit die Anwendung dieses Grundgesetzes in einem der in Artikel [23](#) aufgeführten Länder oder in einem Teile eines dieser Länder Beschränkungen unterliegt, hat das Land oder der Teil des Landes das Recht, gemäß Artikel [38](#) Vertreter in den Bundestag und gemäß Artikel [50](#) Vertreter in den Bundesrat zu entsenden. “*

Oh ha, da labert der Opelt wieder!

Was das soll nicht stimmen? Dann schaut doch selbst nach!

Nach 26 Jahren und zig Grundgesetzänderungen steht dieser Artikel immer noch wie 1949 verflissen da. Seit dem 18.07.1990 ist der Artikel 23 GG aufgehoben, also Pustekuchen; spätestens seit dem 23.09.1990 aber stehen keine Länder mehr in diesem Artikel 23

Um aber das „aufgehoben“ im Artikel 23 nicht offensichtlich werden zu lassen, hat man da einfach

den Europaartikel eingesetzt. Die Europäische Union, deren Grundlage spätestens seit 1976, Inkrafttreten der Menschenrechtspakte, völkerrechtswidrig ist. Kleine Anmerkung, auch hier wieder eine Rechtsbeugung. Und jetzt sind wir mit dem Artikel 146 GG bereits an der Schwanzspitze der Katze angelangt. Wir haben also die komplette Katze vom Kopf bis an die Schwanzspitze vor uns und sehen sie wie dottig im Kreis herumrasen mit dem Versuch ihre Schwanzspitze zu fangen, denn die Schwanzspitze hat es noch einmal in sich. Die Schwanzspitze der Katze, also der Artikel **146 GG**. Da steht folgend *„Dieses Grundgesetz, das nach Vollendung der Einheit und Freiheit Deutschlands für das gesamte deutsche Volk gilt, verliert seine Gültigkeit an dem Tage, an dem eine Verfassung in Kraft tritt, die von dem deutschen Volke in freier Entscheidung beschlossen worden ist.“*

Ja um Gottes Himmelswillen, steht da nicht daß dieses GG vom deutschen Volk und zusätzlich vom **gesamten** deutschen Volk in einem verfassungsgebenden Kraftakt zur Verfassung gemacht wurde. Warum dann aber wird dieses GG, also alle Artikel vor dem 146 nicht nichtig, wenn die Deutschen sich eine Verfassung gegeben haben? Und nun rennt die Katze dottig weiter im Kreis, weil sie ihre Schwanzspitze nicht fangen kann. Und wenn sie einmal vor Schwäche umfällt, wird sie an die Sonne getragen, die alte Katze. An die satanische Sonne, die erst am 16.11.2016 in Berlin wieder schien.

Es wird von früh bis in die Nacht gelogen von der gleichgeschalteten faschistischen Parteiendiktatur. Und da dies nicht ausreicht, in der Nacht gleich noch dazu.

Über diesen ganzen Dreck kommt der Ärger so hoch, daß mir die Stimme wegbleibt und die Lippen bereits blutleer gesprochen sind.

Deswegen lasse ich mal einen ehrlich und aufrichtigen Menschen christlichen Glaubens Frau [Lucia Schmalbach-Müller](#) zu Wort kommen, die in ihrem Beitrag vom 21.11.16 folgend endet:

„Bei dem Gedanken, all das in Zukunft einer Maschine zu überlassen, **überlege ich, ob es sich lohnt**, für das unabhängige Fahren **auf das unabhängige Denken zu verzichten.**“

Olaf Thomas Opelt

Staatsrechtlicher Bürger der DDR

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

[bundvfd.de](http://bundvfd.de)